

Status Quo der Modellierung von virtuellen und realen Leistungsprozessen im Building Information Model (BIM)

Das Building Information Modell (BIM) wird aktuell als das Planungsmittel der Zukunft gehandelt. Nachdem kürzlich vom Europäischen Parlament als Empfehlung zur Modernisierung des Vergaberechts der forcierte Einsatz von computergestützten Methoden wie Building Information Modeling (BIM) gefordert wird, ist damit die Erwartung von deutlich verbesserter Abwicklung von Bauvorhaben, insbesondere Großbauvorhaben verbunden.

In einer Reihe von Masterarbeiten ist zu untersuchen, inwieweit BIM diesen Erwartungen gerecht werden kann.

In dieser Arbeit liegt der Fokus auf den Leistungsprozessen. Nachdem das Modell historisch bauteilbasiert entstanden ist, soll erarbeitet werden, inwieweit die Modellierung von realen und darüber hinaus virtuellen Leistungsprozessen möglich ist

- Erarbeitung und Darstellung der inhärenten systemischen Strukturen im BIM
- Analyse der potentiellen Entwicklungsprozeduren in einem BIM
- Untersuchung der Darstellungsmöglichkeiten von realen Leistungsprozessen
- Untersuchung der Möglichkeiten zur Implementierung von virtuellen Leistungsprozessen
- Untersuchung der Möglichkeiten zur Entwicklung von geeigneten Sichten auf die unterschiedlichen Strukturen der Leistungsprozesse

Betreuung: Dr. rer. nat. Wolfgang Eber.

